

Quartalsreport

Spectra Wirtschaftsbarometer

3. Quartal 2020



Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Spectra Wirtschaftsbarometer: Erhebungscharakteristik

Methodik

face-to-face-Interviews im Rahmen des monatlichen Spectra-Bus

Stichprobe

- n=1.000 Interviews pro Messpunkt
- 2-3 Messpunkte (also n=2.000 bis n=3.000 Interviews) pro Quartal
- 10-12 Messpunkte (also n=10.000 bis n=12.000 Interviews) pro Jahr

Dokumentation

Die Ergebnisse des Spectra Wirtschaftsbarometers sind auch auf der Startseite der Spectra Website (www.spectra.at) zugänglich. Ergänzend zu den Hauptindikatoren Sparneigung und Wirtschaftsoptimismus werden dort auch weitere Indikatoren bereitgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit des Downloads der Ergebnisse in csv oder xls-Datenfiles zur weiteren Verwendung.

Anmerkungen zum 1. Halbjahr 2020:

Corona-bedingt mussten die Befragungen Mitte März eingestellt werden und konnten erst Anfang Mai wieder aufgenommen werden.

Die Werte des 1. Quartals enthalten daher die Interviews, die bis 15. März durchgeführt wurden, die Interviews des 2. Quartals starteten Anfang Mai.

Konsumklima stabil - aber nur stumpfe Waffe gegen schwache Wirtschaftsleistung

Sparneigung

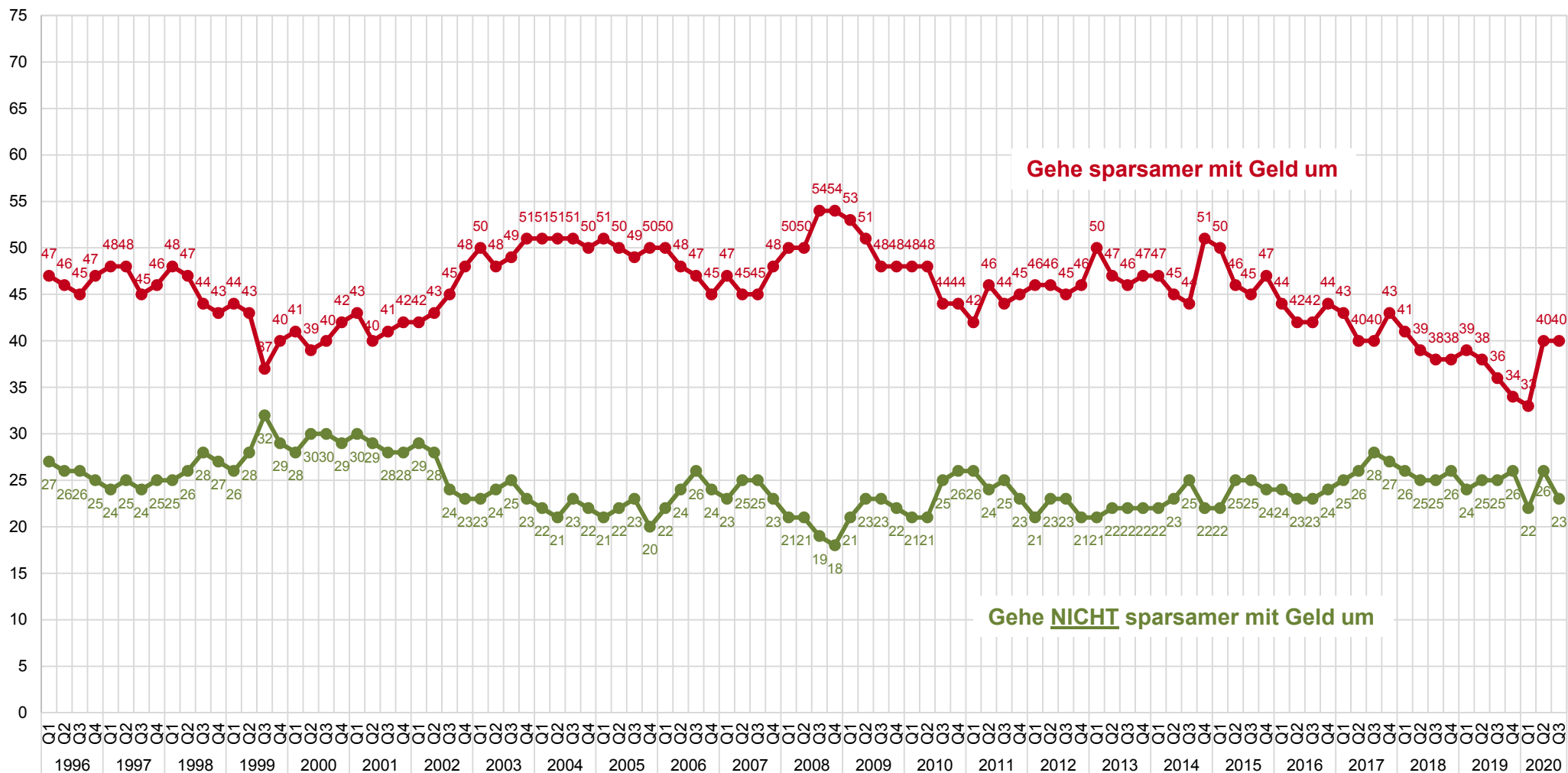
Das private Konsumklima liegt auch nach einem halben Jahr Corona auf einem überraschend hohen Niveau. Der Indikator für die Konsumbremse ("gehe sparsamer mit dem Geld um") erreicht im 3. Quartal 40%. Damit hat sich die Konsumstimmung trotz prolongierter Corona-Krise nicht weiter verschlechtert. Dazu hat sicherlich der vergleichsweise entspannte Corona-Sommer beigetragen. Zerlegt man die Quartalszahl in Monatswerte, ist zu erkennen, dass auch im schon wieder problembelasteten September die Konsumindikatoren noch stabil waren. Es bleibt abzuwarten, wie weit die sich weiter verschärfende Corona-Situation das psychologische Konsumklima im 4. Quartal nachhaltiger beeinflussen wird.

Wirtschaftsoptimismus

Der Lockdown bedingte sprunghafte Anstieg des Wirtschaftspessimismus im 2. Quartal hat im 3. Quartal eine positive Korrektur erfahren. Zwar liegt der Pessimisten-Anteil in der Bevölkerung mit 44% nach wie vor auf sehr hohem Niveau, aber eben doch um 8%-Punkte niedriger als in der Periode davor.

Fazit: Auch wenn das private Konsumklima keine weitere Verschlechterung zeigt, muss man doch zur Kenntnis nehmen, dass der Privatkonsum in einer derartigen wirtschaftlichen Ausnahmesituation nicht in der Lage ist, die negative BIP-Entwicklung maßgeblich positiv zu beeinflussen. Zumal die Situation mit diversen Einschränkungen nicht gerade geeignet ist, die grundsätzliche Bereitschaft, das vorhandene Geld auszugeben, zu fördern und zu stützen. In diesem Falle ist die private Konsumbereitschaft dann nur mehr eine stumpfe Waffe gegen die gesunkene Wirtschaftsleistung.

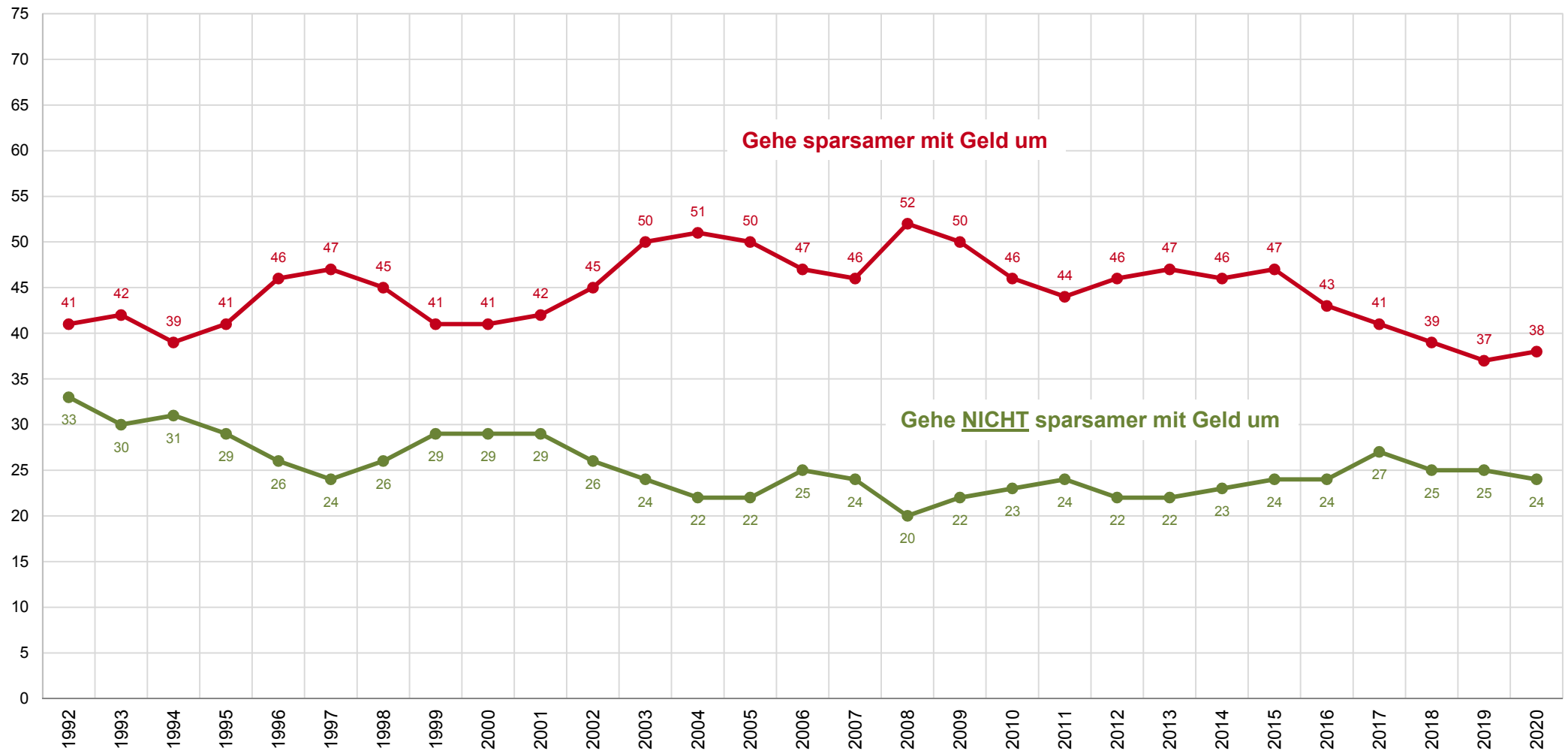
Quartalstrend: Sparneigung



Frage: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

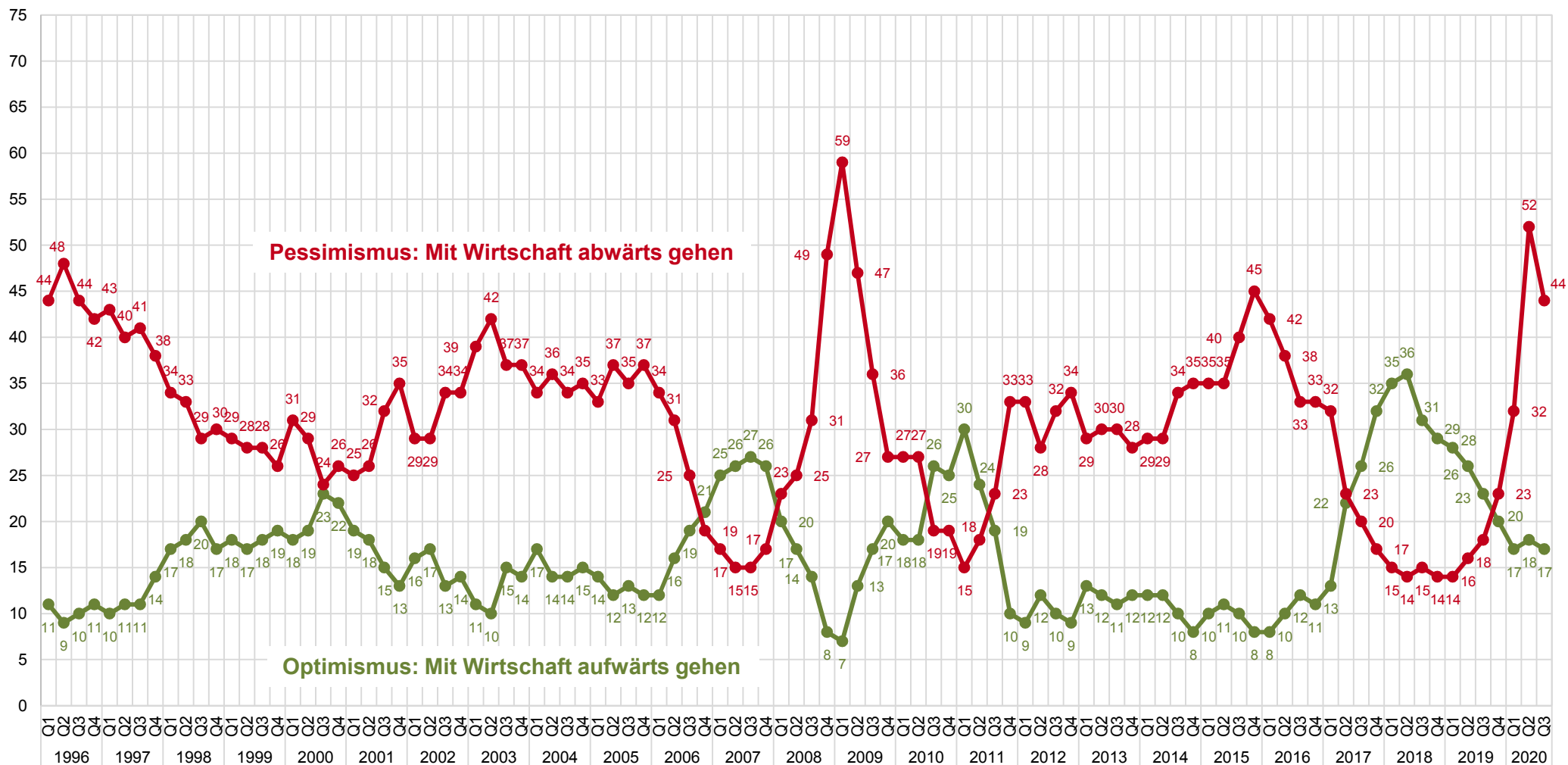
Jahrestrend: Sparneigung



Frage: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

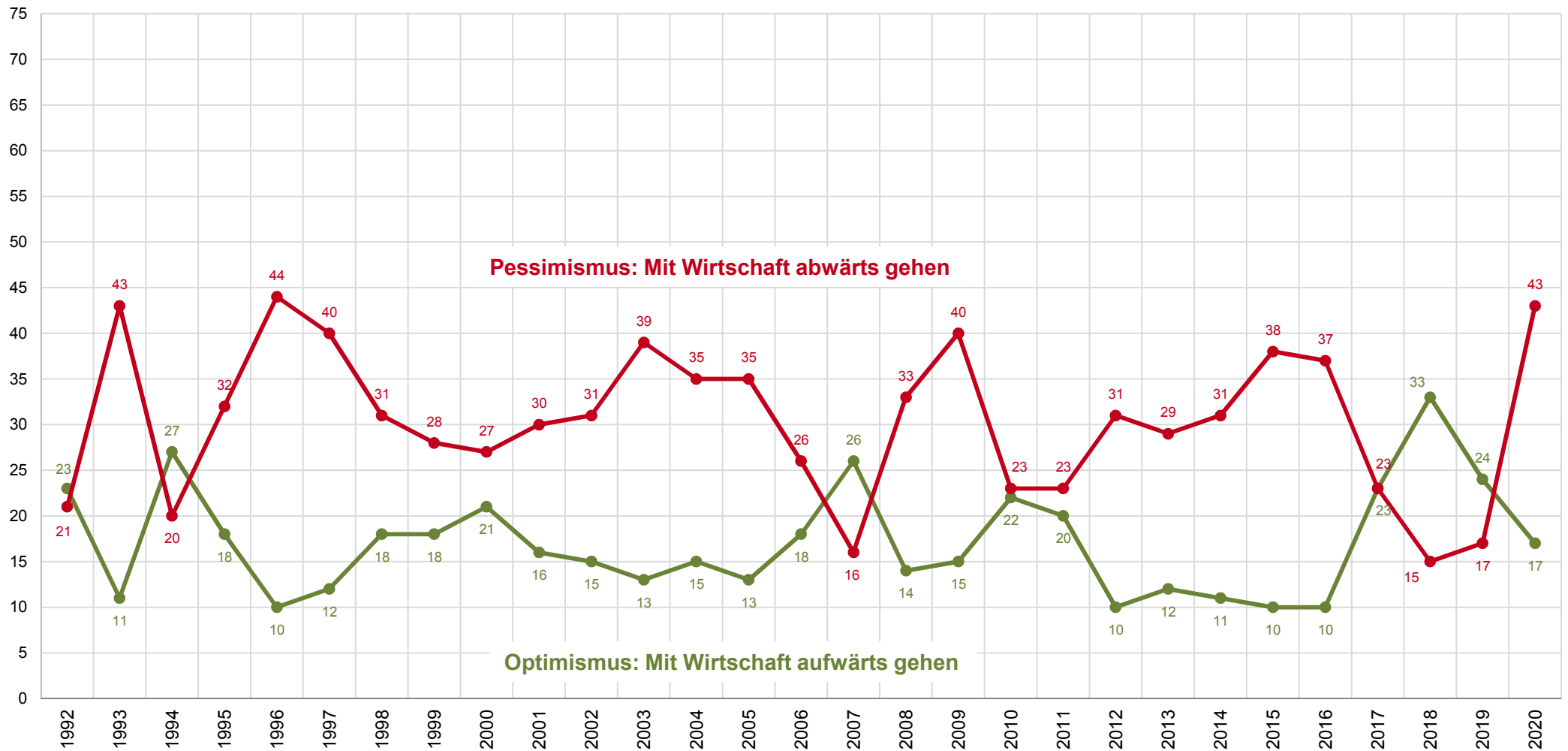
Quartalstrend: Wirtschaftsoptimismus



Frage: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

Jahrestrend: Wirtschaftsoptimismus



Frage: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %